

„welche ganz weiß waren und nur einen schwärzlichen Mittel-  
 „flecken hatten, von allen Schuppen entblößt waren. Die  
 „Fühlhörner sind stärker gefiedert. Auf dem Thorax zeigen  
 „sich die schwarzen Flecken nur ganz verloschen oder sie  
 „fehlen ganz. Der Hinterleib ist schlanker.“ — Hübners  
 Figur 243. *Minax*-♂, ist eine ganz geringfügige Aberration  
 der westeuropäischen Stammart und in allen oben dargelegten  
 Stücken von unserer Form verschieden. Esp. Tb. XVIII,  
 fig. 2, ist ein sehr kleines ♂ der Stammart, dem die graue  
 Binde am Ende des Wurzelfeldes der Vorderflügel fehlt und  
 stellt ebensowenig unsere Form dar. — Ob diese letztere nur  
 in Estland die alleinige ist, oder auch in den südlicheren  
 Theilen des baltischen Faunengebietes vorherrscht, ist mir zur  
 Zeit leider nicht bekannt.

## Neue Braconiden aus dem indischen und afrikanischen Gebiet.

Von Dr. **Günther Enderlein**, Berlin.

Die hier beschriebenen und erwähnten Braconiden befinden  
 sich in den Sammlungen des Berliner und Stettiner Zoolog.  
 Museums. Das Material des letzteren wurde mir durch Herrn  
 Dr. H. Dohrn zur Verfügung gestellt.

### **Batotheca** nov. gen.

Prothorax ohne Dorn. Seiten des Scutums des Meso-  
 thorax hinter den Tegulae nicht in 1 Dorn ausgezogen.  
 Parapsidenfurchen schwach. Postscutellum in der Mitte mit  
 einem kleinen scharfen nach oben gerichteten Dorn. Jede der  
 beiden Hinterecken des Mittelsegmentes mit 2 kurzen Dornen,  
 deren innerer häufig nicht deutlich zu sehen ist, weil er leicht  
 vom Abdomen verdeckt wird.

Abdomen kurz und dick, mit sehr vielen feinen Längskielen auf der Oberseite. Von den 5 Segmenten sind die 3 ersten wie bei *Spinaria* fest unter einander verwachsen, doch sind die Grenzen weniger scharf, wie bei dieser Gattung. 1. Abdominalsegment vorn an den Seiten mit 1 kurzen nach unten gerichteten Höcker. Beim 3., 4. und 5. Segment sind die Hinterecken in kräftige, spitze, nach hinten gerichtete Dornen ausgezogen, das 5. Segment trägt außerdem noch jederseits einen etwas tiefer stehenden und kleineren Seitendorn. 3. und 4. Tergit ohne zahnartig ausgezogene Mittelleiste. Vordere Seitenecken des 3. und 4. Segments nicht abgesetzt.

Die Formen dieser Gattung wurden bisher zur Gattung *Spinaria* Brullé gestellt, mit der *Batotheca* aber zweifellos keine nähere Beziehung hat; diese unterscheidet sich von jener leicht durch den gedrungenen Hinterleib, durch das Fehlen des Prothorakaldornes und durch die Anwesenheit von 2 Paar Seitendornen am 5. Segment, während der Mitteldorn fehlt.

Typus der Gattung ist *Batotheca Dohrniana* nov. spec. Ferner ist in diese Gattung einzuordnen:

*Spinaria Beccari* Mantero 1900, *leucomelacna* Westw. 1872 (Indien) und *nigriceps* Cam. 1897 (Ceylon).

***Batotheca Dohrniana* nov. spec.**

Kopf glatt, Gesicht gelb behaart. Innenrand der Augen hinter der Mitte ausgebuchtet.

Thorax glatt, die schwachen Parapsidenfurchen nach hinten verschwindend. Mittelsegment polirt glatt, spärlich mit kleinen Punkten besetzt. Vorderrand dicht grob punktiert, in der Mitte des Hinterrandes in einer Querreihe 4 große tiefe Punkte dicht neben einander. Die dichte Längskielung des Hinterleibes gleichmäßig. Die Dornen glatt.

Rötlich gelb, Abdomen weißlich gelb; Mittelsegment gelb bis bräunlich; schwarz sind: Ocellenbasis, Fühler, Hinterbeine ohne die Unterseite der Coxen, Mitte des Hinterrandes des 1. Tergites, 2. Tergit mit Ausnahme des Hinterrandes

(nicht immer) und jederseits eines Viertels der Breite, 3. Tergit mit Ausnahme der Vorderecken, ein schmaler Streifen an der Basis und die Dornen des 4. Tergits, sowie ein schmaler Streifen an der Basis und die unteren vorderen Seitendornen des 5. Tergites. Flügel hyalin, schwach bräunlich angehaucht. Stigma und Adern braun, Radius und Cubitus gelbbraun. Bei einem Stück ist die dunkle Abdominalzeichnung stark reduziert.

Körperlänge 8 mm. Abdominallänge  $4\frac{1}{2}$  mm. Vorderflügelänge 9 mm. Flügelspannung 20 mm. Fühlerlänge 10 mm. Entfernung der Dornenspitzen des 3. Tergites  $3\frac{1}{2}$  mm.

Sumatra, Soekaranda. 4 ♀. Dr. H. Dohrn.

**Batotheca Beccarii** (Mantero 1900).

Batjan. August-September. 1 ♂.

Sumatra. Soekaranda. 2 ♀. Dr. H. Dohrn.

Der Typus der Art stammt aus Celebes.

**Pseudospinaria** nov. gen.

*Spinaria attenuata* Westw. 1882 weicht in seiner Organisation so wesentlich von der Gattung *Spinaria* Brullé und von *Batotheca* nov. gen. ab, daß sie nur als Typus einer neuen Gattung aufzufassen ist. Die wesentlichen Charaktere sind folgende:

Prothorax ohne Dorn. Abdomen schlank, 6gliedrig. 1. Segment durch einen Quereindruck in zwei Theile zerlegt, die den Eindruck von 2 Segmenten erwecken. 3., 4. und 5. Segment an den Seiten mit kräftigem Dorn. 6. Segment in eine mediane dornartige Spitze nach hinten ausgezogen.

**Spinaria** Brullé 1846.

Prothorax oben mit langem nach vorn gebogenen Dorn. Seiten des Scutum des Mesothorax hinter den Tegulae in einen nach oben gerichteten kurzen Dorn ausgezogen. Parapsidenfurchen sehr scharf. Postscutellum in der Mitte mit einem kleinen scharfen nach oben gerichteten Dorn. Hinter der Mitte

der Seiten des Mittelsegmentes je ein scharfer schräg nach hinten gerichteter Dorn.

Abdomen relativ schlank, oben mit zahlreichen kräftigen Längskielen. Von den 5 Tergiten tragen das 3. und 4. jederseits einen seitlichen Dorn und je eine nach hinten zu zahnartig erhöhte Mittelleiste. 5. Segment ohne Seitendornen, in der Mitte nach hinten in einen langen spitzen Dorn ausgezogen. Vordere Seitenecken des 3. und 4. Segmentes durch schräge mässig scharfe Eindrücke in Form von Dreiecken abgesetzt.

Hierher gehören:

aus der aethiopischen Region: *inermis* Guér.;

aus der indo-australischen Region: *albiventris* Cam., *armator* F., *bicolor* Szépl., *curispina* Cam., *dimidiata* Westw., *fuscipennis* Brullé, *spinator* Guér., *sulcata* Smith und *suliana* Westw.

Ob *Spinaria trimaculata* Cam. aus Indien in dieser Gattung zu verbleiben hat oder in die Gattung *Batotheca* gehört, ist nicht festzustellen, da trotz der langen Diagnose die hierzu wesentlichen Charaktere nicht angegeben sind.

*Spinaria mutica* Szépl. dürfte wohl einer andern Gattung angehören.

#### ***Spinaria philippinensis* nov. spec.**

Kopf glatt. Gesicht in der Medianlinie mit einer Längswulst, die unter der Mitte sich leicht einschnürt. Innenrand der Augen stark eingebuchtet. Scutellum hinten breit schuppenartig, Hinterrand polirt glatt. Mittelsegment unregelmäßig mit Längs- und Querkielen besetzt, die bis an die Seitendornen reichen. Abdomen oben mit sehr scharfen Längskielen besetzt. Das ziemlich steile, polirt glatte vordere Feld des 1. Abdominalsegmentes fast viereckig, sehr steil umwallt; von den an dem Hinterwall endenden Längskielen sind 3 an der Basis besonders hoch und kräftig. Mittelkiel des 3. Tergits sehr schwach, nur hinten etwas stärker als die übrigen Längskiele

und nur in einen sehr schwachen Höcker verlängert. 5. Segment mit scharfen Kielen, die sich auch bis ziemlich an das Ende der Spitze kräftig erstrecken.

Ockergelb. schwarz sind die Fühler, die Hinterbeine mit Ausnahme der Coxen, die Scheiden des Legerohres, 2.—5. Tergit; die Seiten des 2. und die Vorderecken des 3. Tergits sind gelb. Die beiden Basalglieder der Fühler bräunlich. Flügel braunschwarz, Basaldrittel ockergelb.

Körperlänge 14 mm. Vorderflügelänge  $14\frac{1}{2}$  mm. Flügelspannung 31 mm. Länge des Hinterleibes 8 mm.

Philippinen. Bazilan. Februar-März 1898. 1 ♀. Gesammelt von Doherty.

***Spinaria luzonensis* nov. spec.**

Diese Form unterscheidet sich von *Spinaria philippinensis* nur durch Folgendes: Mittelsegment mit viel schwächeren und undeutlicheren Kielen nur in der Mitte besetzt, die an den Seiten bei den Seitendornen fast völlig verschwunden sind. 3. Tergit mit kräftiger Medianleiste und sehr kräftigem medianen Endzahn. 5. Tergit sehr schwach und flach längsgekielt, die Kiele erstrecken sich nicht bis in den Enddorn. Auch die Färbung ist sehr ähnlich, nur ist das 1. Tergit schwarz mit Ausnahme des Basaldrittels, das 5. Tergit gelb und die Hintercoxen schwarz, mit Ausnahme der Basalhälfte der Unterseite und das letzte Tarsenglied der Mittelbeine schwarz. Fühler etwas schlanker.

Körperlänge 12 mm. Vorderflügelänge  $12\frac{1}{2}$  mm. Flügelspannung 27 mm. Hinterleibslänge  $6\frac{1}{2}$  mm.

Philippinen. Insel Luzon. 1 ♀.

***Spinaria spinator* Guér. 1830.**

Sula Besi. 1 ♀. Gesammelt von Doherty.

Sumatra. Sockaranda. 8 ♂, 26 ♀. Dr. H. Dohrn.

Die Färbung der Apicalhälfte der Flügel variiert zwischen bräunlichgelb bis dunkelbraun.

**Spinaria sulcata** Smith 1864.

Batjan. August-September. 1 ♀.

**Spinaria curvispina** Cam. 1902.

Sumatra. Soekaranda. 2 ♀. Dr. H. Dohrn.

Diese Stücke weichen von der Beschreibung der Originalstücke von Borneo nur dadurch ab, daß auch die Basis des 1. Hinterleibssegmentes schwarz ist und daß die Mittelbeine mit Ausnahme der Coxen bräunlich sind.

var. **nigricanda** nov.

Von den vorhergenannten 2 Stücken durch Folgendes unterschieden: Mittelsegment mit Ausnahme der Mitte schwarzbraun, 5. Abdominalsegment schwarz.

Körperlänge ♂ 9 mm, ♀ 11—12 mm, Vorderflügelänge ♂ 8 mm, ♀ 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm.

Sumatra. Fort de Kock. ca. 1000 m. Juni 1904. 1 ♂. Gesammelt von Micholitz. Durch Prof. Dr. R. Krieger.

W. Borneo. Siluas, Sambas. 27. 7. 1903. 1 ♀. Gesammelt von Micholitz.

Borneo. 1 ♀. Gesammelt von Grabowsky.

var. **Udei** nov.

Diese Form unterscheidet sich von den übrigen Stücken durch Folgendes:

Die unregelmäßigen Längs- und Querkiele des Mittelsegments weniger scharf, ebenso die Längskiele des 4. und 5. Tergites. Auf dem 1. Tergit keine besonders hervortretenden Kiele. 5. Tergit gelb, ebenso das 4., mit Ausnahme der Seiten. Vorder- und Mittelbeine rötlich gelb, vom ersteren das 5. Tarsenglied, vom letzteren die 5 Tarsenglieder braun.

Körperlänge 10 mm, Vorderflügelänge 10 mm, Abdominallänge 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm.

Sumatra. Soekaranda. Januar 1894. 1 ♀. Dr. H. Dohrn. Gesammelt von M. Ude.

**Gastrotheca** Guér. 1848.Bestimmungstabelle der Arten der Gattung  
*Gastrotheca*.

1. Scheitel mit 2 langen Dornen hinter den hinteren Ocellen. Abdominaldornen fehlen . . . . . **capra** nov. spec.  
Scheitel ohne Dorn. 2 Abdominaldornen . . . . . **2.**
2. Die 2 schwachen Medianfurchen des Antedorsum des Mesothorax ziemlich weit auseinander gerückt . . . . **sumatrana** nov. spec.  
Die 2 schwachen Medianfurchen des Antedorsum des Mesothorax sehr dicht zusammen . . . . . **3.**
3. Die Abdominaldornen kurz (etwa  $\frac{1}{2}$  mm lang) . . . . . **capensis** nov. spec.  
Die Abdominaldornen lang (etwa 1 mm lang) . . . . . **4.**
4. Pterostigma rot. Mesonotum seitlich dunkelbraun gefleckt . . . . . **bivittata** Kriechb. 1894.  
Pterostigma braunschwarz. Mesonotum ungefleckt . . . . . **5.**
5. Abdomen ungefleckt . . . . . **furcata** Guér. 1848.  
Abdomen mit 2 wolkigen bräunlichen Längsbändern . . . . . **furcata** var. **fasciiventris** nov.

**Gastrotheca furcata** Guér. 1848.

- Deutsch-Ost-Afrika. Mombassa. 1 ♀. Gesammelt von Hildebrandt.  
 „ Usambaragebirge. Muafa. 1 ♀. Gesammelt von J. Buchwald.  
 „ Nyassasee. Langenburg. 3. 11. 1899. 1 ♀. Gesammelt von Dr. Fülleborn.

Delagoabai. 1 ♂. Gesammelt von R. Monteiro.

West-Afrika. Togo, Bismarckburg. 1 ♀. Gesammelt von R. Büttner. (Ob falsch etikettirt?).

var. *fasciiventris* nov.

Ueber den Hinterleib ziehen sich 2 geschwungene hinten mehr oder weniger verschmolzene braune Längsstreifen hin.

Deutsch-Ost-Afrika. Zansibar. Kitui. 2 ♂. Gesammelt von Hildebrandt.

Britisch-Ost-Afrika. Kikuyu. 11. 3. 1902. 1 ♀. Gesammelt von Felix Thomas.

***Gastrotheca bivittata*** Kriechb. 1894.

Da Kriechbaumer nur Färbungsunterschiede angiebt, wäre es nicht ausgeschlossen, daß diese Form nur eine Färbungsvarietät von *G. furcata* Guér. ist.

***Gastrotheca capra*** nov. spec.

Gesicht, Wangen und Schläfen sehr fein und dicht punktirt. Ocellen ziemlich weit getrennt stehend, die Entfernung der beiden hinteren etwa so weit wie die zwischen Auge und hinterem Ocellus. Stirn ziemlich glatt. Fühler mit großem Basalglied. Fühlerbasis gerandet, von diesem Rand geht außen je eine feine Leiste nach den hinteren Ocellen und zwischen den Fühlern eine sehr feine nach dem vorderen Ocellus. Dicht hinter den hinteren Ocellen je ein langer dünner und spitzer Dorn, deren Länge etwa die der Entfernung zwischen den beiden hinteren Ocellen ist. Thorax oben fein und dicht punktirt. Parapsidenfurchen sehr scharf. Antedorsum des Mesothorax ohne Mittelfurchen. Mittelsegment fein punktirt, mit 3 sehr scharfen parallelen Mediankielen, zwischen diesen feinere Querkiele; sonst noch einige undeutliche Runzeln an der Seite hinten. Das Basaldrittel des ungegliederten Abdomens wird durch einen bogigen, etwa halbkreisförmigen, nach vorn concaven Kiel abgegrenzt, der vorn an den Vorderecken endet. Vor diesem 3 sehr scharfe Längskiele, deren äußere mäßig nach hinten convergiren und zwischen denen sich etwa 15 feinere parallele Querkiele finden. Das übrige Abdomen dicht und



sehr fein netzrunzlig. Hinter dem bogigen Querkiel finden sich abermals 3 etwas weiter auseinander stehende kräftige Längskiele, deren äußere gleichfalls nach hinten mäßig stark convergiren und allmählich schwächer werden, um in der Mitte der Entfernung bis zur Abdominalspitze zu verschwinden. Abdominalspitze in der Mitte seicht eingebuchtet, die seitlichen Höckerchen sehr flach und keineswegs in Dornen ausgezogen.

Schwach rötlich ockergelb; schwarz sind: Augen, Ocellen, Fühler, Hintertarsus und Spitze der Hinterschiene. Am Ende der 3 hinteren Längskiele des Abdomens eine bräunliche wolkige Zeichnung. Flügel hyalin, hellbraun behaucht. Adern braun, Costa und Stigma schwarzbraun.

Körperlänge 7 mm, Abdominallänge 3 mm, größte Abdominalbreite 2 mm, Vorderflügelänge 6 mm, Flügelspannung  $13\frac{1}{2}$  mm, Fühlerlänge 6 mm.

Deutsch-Ost-Afrika. Mombassa. 1 ♂. Gesammelt von Hildebrandt.

#### *Gastrotheca capensis* nov. spec.

Kopf sehr fein und dicht punktirt, Gesicht körnig punktirt. Ocellen mäßig stark einander genähert, Zwischenraum zwischen dem hinteren Ocellus und den Augen kaum doppelt so groß, wie der Zwischenraum zwischen den hinteren Ocellen. Basalglied der Fühler so lang wie dick. Thorax dicht punktirt. Parapsidenfurchen nach vorn wenig convergirend; auf der Medianlinie des dazwischen liegenden Antedorsum des Mesothorax kaum 2 dicht neben einander liegende sehr undeutliche Furchen bemerkbar.

Postscutellum mit kurzem Mitteldorn. Mittelsegment fein punktirt, hinten undeutlich gerunzelt. Abdomen etwas feiner netzrunzlig als bei *G. furcata*. Die beiden Enddornen sehr kurz.

Ockergelb, Fühler, Klauen und Scheiden des Legerohres schwarz. Ocellengrund nicht schwarz. Flügel hyalin, schwach bräunlich angehaucht. Adern hellbraun. Vorderflügelrand mit Stigma schwarzbraun.

Körperlänge 6 mm, Flügelspannung 11 mm, Vorderflügel­länge 5 mm, Abdominallänge 3 mm, Länge der 2 Enddornen etwa  $1\frac{1}{2}$  mm.

Süd-Afrika. Pondoland. Porto Grosó. 1 ♀. Gesammelt von Dr. F. Bachmann.

Bei der sehr ähmlichen aber größeren *Gastrotheca furcata* Guér. sind die beiden Abdominaldornen viel länger (1 mm l.), die Ocellenbasis schwarz und der Zwischenraum zwischen dem hinteren Ocellus und den Augen etwa 3 mal so groß wie der Zwischenraum zwischen den hinteren Ocellen.

***Gastrotheca sumatrana* nov. spec.**

Kopf sehr fein und dicht punktirt. Stirnfurche deutlich. 1. Fühlerglied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als dick. Ocellen dicht aneinander gedrängt; die Entfernung zwischen hinterem Ocellus und Augen etwa 4 mal so lang wie der Zwischenraum zwischen den beiden hinteren Ocellen. Thorax sehr fein und dicht punktirt. Parapsidenfurchen nicht sehr scharf; zwischen ihnen auf dem Antedorsum des Mesothorax zwei parallele ziemlich weit von einander gerückte, wenig deutliche Längsfurchen, der Zwischenraum zwischen ihnen erreicht fast die Breite der seitlichen Streifen bis an die Parapsidenfurchen. Mittelsegment fein punktirt, die in der Mitte stehenden Seitenhöcker wie gewöhnlich ziemlich scharf. Abdomen wie bei *G. furcata* sehr fein netzrunzlig. Die beiden Enddornen lang und spitz.

Rötlich ockergelb, Fühler, Klauen und Scheiden des Legerohres schwarz. Flügel hyalin, Basalhälfte ockergelb, Endhälfte schwach grau angeraucht, Adern hellbraun, die der Basalhälfte ockergelb, Stigma schwarzbraun. Ueber der Medianlinie des Abdomens 2 parallele leicht gewellte blaß bräunliche wolkige Längsbänder.

Körperlänge  $6\frac{1}{2}$  mm, Abdominallänge 4 mm, Vorderflügel­länge  $5\frac{1}{2}$  mm, Flügelspannung  $12\frac{1}{2}$  mm, Fühlerlänge 6 mm, Länge des Abdominaldornes etwa 1 mm.

Sumatra. Soekaranda. 2 ♀. Dr. H. Dohrn.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Neue Braconiden aus dem indischen und afrikanischen Gebiet 227-236](#)